centrirte Schwefelsäure färbt sich damit gelb, und der Purpur senkt sich mit allen seinem Glanz dann zu Boden; wird die Säure mit Ammoniak gesättigt, so fällt eine schleimige Substanz nieder, und das Alkali behält eine gelbe Substanz gelöst. Concentrirte Salzsäure bewirkt keine Veränderung. Durch concentrirte Salpetersäure wird die Purpurmaterie entfärbt, goldgelb, und nach zwei Tagen schlägt Zusatz von Wasser eine flockige goldgelbe Substanz daraus nieder. Schweflichte Säure hat keine Wirkung darauf, durch Chlor wird sie entfärbt.

Zwischen dem Purpur der beiden Murex-Arten findet ein Unterschied Statt. Der von Murex brandaris ist reiner Purpur, der von M. trunculus neigt sich ins Azurfarbne, wie der Amethystpurpur nach Plinius es seyn müfste.

(Journ. de Chim. med. X. 102.)

## Kupfer in den Purpurschnecken.

Bizio fand bei seinen Versuchen über den Purpur der Murex-Arten, dafs darin Kupfer enthalten sey. Er schreibt diesem Metall die schädlichen Eigenschaften zu, die sie als Nahrungsmittel zeigen, so wie die, welche man auch von andern Schalthieren beobachtet hat.

(Journ. de Chim. med. X. 102.)

## Meerschwamm.

Apotheker Dr. Sommer in Aachen hat eine Reihe Versuche über den Iodgehalt der Meerschwämme angestellt, aus welchen sich ergibt:

Dafs in den ungebrannten Schwämmen sich Iod, phosphorhaltig, als hydriodsaures Salz vorfindet, und durch

chen mit Wasser von demselben aufgenommen wird; dafs Theil Iod fest gebunden darin vorkömmt, und erst mit er Zersetzung der Substanz des Meerschwamms sich abscheiden läfst; dafs man dann noch, um einen gegen den Kropf ksameren, an Iod am reichhaltigsten Schwamm zu erhal-n, denselben am besten in einer gewöhnlichen Rösttrommel, wie beim Kaffeebrennen gebräuchlich, bis zur schwarzbraunen Farbe röstet, dann fein pulvert und in gut verschlossenen efäfsen zum Gebrauche aufbewahrt.

(Kastner's Arch. f. Chem. u. Meteorol. VIII. 82.)

## Chemische Untersuchung der Schwammsteine.

Nach der Analyse des Dr. Bley in Bernburg enthalten 1000 Gran Schwammsteine:

| | |
|---|---|
| Vegetabilisches gelbes Extract mit Kochsalz und schwefelsaurem Kalk | 35,50 |
| Chlorophyll | 3,50 |
| Kohlensauren Kalk | 484,00 |
| Kohlensaure Talkerde | 393,69 |
| Eisenoxyd | 27,50 |
| Feuchtigkeit | 45,00. |

(Trommsdorffs N. J. XXVI. St. 2. S. 287—291.)